

Singen ist auch nach 75 Jahren Herzenssache

Fritz Schneider und Erwin Springmann mit 90 Jahren noch gerne Mitglied im Männerchor Oberveischede

Von Herbert Kranz

Oberveischede. „Ein äußerst seltenes Jubiläum“ bestätigt der Vorsitzende des Sängerkreises Bigge Lenne, Jürgen Kötting. Und deshalb sitzt er an diesem Tag genau wie Bürgermeister Horst Müller, Ortsvorsteherin Christine Droste und der Vorsitzende der Dorfgemeinschaft, Volker Heinze, mit anderen Zuhörern im großen Saal des Landhotels Sangermann und freut sich über das Ständchen des MGV Oberveischede.

Im Mittelpunkt stehen Erwin Springmann und Fritz Schneider, die immer wieder Zugaben fordern. Seit 75 Jahren sind sie Mitglied des MGV „Liederkranz“. Ihre Freude am Gesang haben sie sich all die Jahre erhalten. Ihre Brüder haben sie damals mitgenommen zum Singen, erinnern sie sich. Fritz Schneider

war später auch 25 Jahre im Vorstand, war Fahnenträger, Notewart, 2. und 1. Vorsitzender. Bis heute versäumt er so gut wie keine Probe.

Neunmal Meisterchor

Erwin Springmanns Engagement für den Verein wurde - wie bei Fritz Schneider - nur durch den Militärdienst unterbrochen. In rumänischer Gefangenschaft wurde er Mitglied in einem eigens gegründeten Chor, der unter der Leitung des Chordirektors der Breslauer Oper ein Konzert gab. Zahlreiche Pokale zeugen von seiner regen Teilnahme an den Proben.

Neunmal konnten sich die beiden mit ihrem Verein über den Titel Meisterchor freuen. Das sind 45 Jahre auf gleicher Leistungshöhe. Dass auch die Geselligkeit eine Rolle spielt, belegen unter anderem die



Schwarzwald-Fahrten mit dem befreundeten Musikverein Balzhofen, an die sich beide gern erinnern.

Außer dem Gesang verbinden die Jubilare auch verwandtschaftliche Beziehungen. Sie sind Vettern. Beide hatten sechs Brüder. Fritz Schneiders Söhne Horst und Walter singen längst selbst im Männerchor Oberveischede.

Mindestens 3000 Proben haben die Jubilare in 3600 Wochen Vereinsleben absolviert, kam Vorsit-

zender Albert Schneider auf 5000 Stunden Einsatz für den Chor. Wird man da vereinsmüde? Erwin Springmann und Fritz Schneider eben nicht! Der Chor singt ein weiteres Lied. Chorleiter Hubertus Schönauer hat es so angekündigt: „Ein schnelles Lied für Euch, weil Ihr ja noch so rüstig seid.“

„Solange ich kann, singe ich“, sagt Fritz Schneider und Erwin Springmann schließt sich dieser Aussage „voll und ganz“ an. Im Frühjahr will er wieder mit von der Partie sein. Schließlich soll Singen gesund halten.

Das hatte schon Paul Gastreich gesagt, der den Chor 44 Jahre leitete. Hubertus Schönauer („Singen ist wie eine Therapie und hält wirklich gesund.“) stimmt ebenso zu wie Jürgen Kötting. Der hat aber - quasi zur Unterstützung - noch Medizin in Flaschen mitgebracht: „Rahrbacher

Waldgeist“. „Jeden Morgen einen“ empfiehlt er als Dosierung. Viel Alkohol ist ja nicht so gesund. Viel Singen schon.

In einer guten Mannschaft

Fritz Schneider ist 90 Jahre alt, hat mit Ehefrau Elisabeth im Mai diamantene Hochzeit gefeiert, Erwin Springmann wird in Kürze 90 und ist verheiratet mit Ehefrau Margret. Sein Sohn engagiert sich im Sportverein. Auch da gibt es Gemeinsamkeiten. „Junge Leute wollen in einer guten Mannschaft spielen“, sagt Jürgen Kötting. „Das gilt auch fürs Singen.“ In diesem Sinne ist der Männerchor Liederkranz sicher „eine gute Mannschaft“. Denn das nächste Meisterchorsingen steht bevor. Und Albert Schneider fände es „sensationell, wenn einer der beiden Jubilare beim nächsten Meistersingen dabei wäre.“



Ganz persönliche Vereinsgeschichte

■ In der Serie „Mein Verein und ich“ stellen wir Vereinsmitglieder (keine Vorstandsmitglieder) vor, die uns ihre ganz persönliche „Vereinsgeschichte“ erzählen.

■ Wer seinen Verein vorstellen möchte, meldet sich per Email unter olpe@westfalenpost.de oder auch telefonisch unter ☎ 02761/89520 oder 89523.

Zwei Jubilare im Mittelpunkt ihres Chores: Sängerbund-Vorsitzender Jürgen Kötting, Bürgermeister Horst Müller, Erwin Springmann, Fritz Schneider, Chorleiter Hubertus Schönauer und Ortsvorsteherin Christine Droste (erste Reihe von links). FOTO: HERBERT KRANZ